



BISTUM AUGSBURG
BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER

Presseinformation

Haushalt 2014 der Diözese Augsburg

Der Haushalt 2014 der Diözese Augsburg

von Finanzdirektor Dr. Klaus Donaubauber

Eckpunkte:

- *Haushaltsvolumen: € 331,0 Mio.*
- *Kirchensteueraufkommen konjunkturbedingt unverändert positiv*
- *Vorjahresentwicklung stärkt zweckgebundene Rücklagen*
- *Alle Seelsorgebereiche nehmen am Kirchensteu-
wachstum teil*
- *Schwerpunkt 2014: Karitative Projektarbeit*
- *Mehr Menschen im kirchlichen Dienst*
- *Wachsende Investitionsquote*
- *Solide Vermögensverwaltung im Blick*

Infolge der unverändert günstigen Konjunktur- und Arbeitsmarktsituation wächst mit der Lohn- und Einkommensteuer auch das **Kirchensteueraufkommen**. Im Vorjahr lag der Zuwachs bei 5 %, was bei plangemäßen Ausgaben eine weitere Stärkung der Strukturrücklage der Diözese Augsburg ermöglichte. Über die Mittelverwendung kann auf Grundlage des Jahresabschlusses 2013 näher informiert werden.

Auch in diesem Jahr ist die Finanzierung der vielfältigen kirchlichen Dienste und Angebote nur auf der Basis der Kirchensteuer möglich. Mit 89 % der Gesamteinnahmen stellt sie das finanziell unverzichtbare Rückgrat des kirchlichen Wirkens für die Menschen dar. Berücksichtigt man ferner die staatlichen und kommunalen Mittel, die durch die Kirche insbesondere für ihre Schulen, Kindertageseinrichtungen und sozialen Dienste verfügbar gemacht werden können, wird die finanzielle Hebelwirkung der Kirchensteuer zum Wohl der gesamten Gesellschaft deutlich. Wir legen den Planungen ein Plus von 2 % beim Kirchensteueraufkommen zugrunde.

Die **sonstigen Einnahmen**, insbesondere aus Vermögenserträgen, sind aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus erneut deutlich rückläufig, fließen aber weiterhin vollständig zur Deckung der Ausgaben in den Haushalt ein. Die Anlage des Geld- und Kapitalvermögens ist konservativ ausgerichtet und berücksichtigt Kriterien der Nachhaltigkeit.

Die **Personalausgaben** steigen. Sowohl der seelsorgliche Dienst wie auch die unterstützenden Dienstleistungen der Verwaltung erfordern vermehrte Anstrengungen, um das flächendeckende Spektrum kirchlicher Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.



Ehrenamt ist ein kostbares und zunehmend knappes Gut. Allerdings steigen die Anforderungen an unsere Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften, etwa im Arbeitsrecht, im Bauwesen, bei der Arbeitssicherheit, in der Organisation und Datenverarbeitung und im Versicherungsbereich. Mit fortschreitender Entwicklung der Pfarreiengemeinschaften entstehen auch größere Verwaltungseinheiten, für deren Organisation entsprechend qualifiziertes Personal vor Ort nötig ist. Andererseits sind auch die zentralen Unterstützungssysteme zunehmend wichtig. Insbesondere die Dienste unseres "Zentrums Kindertageseinrichtungen" werden von unseren Pfarreien rege in Anspruch genommen. Bisher konnten bereits 44 Kitas in die Verwaltung übernommen werden. Die Tendenz ist steigend. Auch der Buchungsservice für unsere Pfarreien und das zentrale Beschaffungswesen konnten ausgebaut werden. Für diese und weitere Aufgaben braucht die Diözese fähige und spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Seelsorger und die Pfarrkirchenstiftungen von Verwaltungsaufgaben nachhaltig entlasten zu können. Dies ist gerade in Zeiten annähernder Vollbeschäftigung nicht immer einfach. Zur Nachwuchssicherung bieten die Diözese Augsburg und ihre Pfarreien in diesem Jahr wieder 283 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. Praktikantenplatz. Die Personalkostenquote ist mit gut 61 % stabil.

Im Einzelnen gliedern sich die **Stellen** nach Einsatzort wie folgt:

	2014	2013
Pfarreien (ohne Kitas)	1.891,7	1.859,1
Kitas	3.387,5	3.321,2
Diözesane Stellen	1.318,8	1.312,1
Summe	6.598,0	6.492,4

Die Kirche in Deutschland verfügt über einen umfangreichen Gebäudebestand. Dieses "Vermögen" bedeutet insbesondere für unsere Pfarreien eine erhebliche Baulast, und zwar ohne die Zielsetzung und Erwartung einer materiellen Rendite. Im Gegenteil: Für die Instandsetzung und Sanierung von Kirchen, Kapellen, Pfarrheimen, Pfarrhäusern und Kitas stellt der vorliegende Haushalt Zuschüsse in Höhe von € 35,0 Mio. (i. Vj. € 34,0 Mio.) bereit, die durch Eigenmittel der Pfarreien ergänzt werden.

Beispiele sind Kirchensanierungen in Mering "St. Michael" und Oberwittelsbach "Maria vom Siege". Eine größere Pfarrhofsanierung steht an in Memmingen "St. Josef", in Augsburg-Lechhausen "St. Pankratius" wird das Pfarrheim saniert. Baumaßnahmen im Bereich der Kindertageseinrichtungen



stehen u. a. an in Augsburg–Kriegshaber "St. Thaddäus" (Neubau) und Sonthofen "Mariä Heimsuchung".

Auch 2014 gilt: Über die Hälfte des Kirchensteueraufkommens fließt wieder zurück in die Seelsorge in unseren Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften. Neben den Bau- und Sachkostenzuschüssen sind dies v. a. die Personalkosten, welche die Diözese zu 100 % für die Priester, Diakone und die pastoralen Mitarbeiter sowie nahezu vollständig für Pfarrsekretärinnen, Kirchenmusiker, Mesner und Reinigungskräfte trägt.

Schwerpunkt Caritas

Regelmäßig weist unser Diözesanhaushalt Zuschüsse an den Diözesancaritasverband, die Katholische Jugendfürsorge und weitere sozial-karitative Einrichtungen aus. In diesem Jahr erfährt dieser Bereich zusätzlich einen besonderen inhaltlichen wie finanziellen Akzent mit der Förderung folgender Projekte bzw. Träger:

- Bischöflicher Hilfsfonds Pro Vita: einmalige Zuweisung von € 0,25 Mio. zum 15-jährigen Bestehen;
- Sozialdienst katholischer Frauen: Erhöhung des laufenden Zuschusses auf € 0,65 Mio. und Anschubfinanzierung von € 0,5 Mio. zur Sanierung des St. Afra Heims, Augsburg;
- Sozialdienst katholischer Männer: Sonderzuweisung von € 1,0 Mio. für den Kauf und die Instandsetzung von Wärmestuben und Unterkünften für Obdachlose;
- Diözesancaritasverband: Sonderzuweisung von € 1,4 Mio. für bauliche Vorhaben von Kreischaritasverbänden;

- St. Vinzenz Hospiz Augsburg e.V.: Anschubfinanzierung von € 1,0 Mio. für den Neubau eines stationären Hospizes;
- Katholische Jugendfürsorge: Bauzuschuss von € 0,5 Mio. für den Neubau eines Familienzentrums in Augsburg-Oberhausen;
- Königsbrunn: Weitere Rate von € 1,0 Mio. für den Neubau eines Sozialzentrums (Gesamtkosten € 3,5 Mio.).





Unvermindert setzt sich die Diözese Augsburg für den Lebensschutz ein. Sie fördert die Arbeit der Katholischen Schwangerenberatungsstellen in diesem Jahr mit € 1,44 Mio. Staatliche Zuschüsse fließen nur in untergeordnetem Umfang.

Mit diesen Förderungen greift Bischof Dr. Konrad Zdarsa konkret den Appell von Papst Franziskus auf, die Menschen "an den Rändern der Gesellschaft" besonders in den Blick zu nehmen.

Insgesamt werden sozial-caritative Einrichtungen mit direkten Zuweisungen in Höhe von € 18,8 Mio. gefördert. Dies ist eine Steigerung von knapp 20 %.



Bilder: Broschüre "20 Jahre Wärmestube Kaufbeuren"
Mit freundlicher Genehmigung der Fotowerkstatt-Bernard,
Marktobderdorf; Fotografen Ute Bernard, Carsten Metz

Kindertageseinrichtungen: unverändert hohes Engagement

Die Deckung des kommunalen Bedarfs an Hort-, Kindergarten- und Krippenplätzen ist ohne das Engagement unserer Pfarreien nicht vorstellbar. Zusammen mit dem "Zentrum Kindertageseinrichtungen" der Diözese sind sie Partner der Städte und Gemeinden in unserem Bistum, die sie bei dieser Aufgabe in verwaltungsmäßiger und finanzieller Hinsicht erheblich entlasten.



Bilder: Pressestelle Bistum Augsburg, Nicolas Schnall

In diesem Jahr werden wiederum in 18 Pfarreien zusätzliche Kita-Plätze geschaffen. Ca. 31.000 Kinder werden in unseren Einrichtungen betreut. Dabei geht es der Kirche nicht nur um einen Versorgungsauftrag; sie will vielmehr die Gelegenheit wahrnehmen, den Kindern in diesen Einrichtungen im Rahmen der pädagogischen Betreuung das christliche Menschenbild zu vermitteln.

Für unser diözesanes Schulwerk stellen wir € 10,5 Mio. bereit. Neben den Betriebskosten für die in seiner Trägerschaft befindlichen 38 Schulen und Einrichtungen mit mehr als 20.000 Schülerinnen und Schülern sind wiederum Investitionszuschüsse für bauliche Maßnahmen vorgesehen. Beispiele sind die Maria-Ward-Realschule in Mindelheim (€ 0,25 Mio.), die Benediktus-Realschule Tutzing (€ 0,6 Mio.) und das Rhabanus-Maurus-Gymnasium in St. Ottilien (€ 0,5 Mio.). Daneben erhält das Schulwerk für laufende bauliche Instandhaltungsmaßnahmen an den Schulgebäuden eine Pauschalförderung in Höhe von € 1,0 Mio.

Sonderzuweisung für Weltkirche

Auch in diesem Jahr zeigt die Diözese Augsburg tätige Solidarität mit den bedürftigen Ortskirchen in aller Welt, insbesondere in den Entwicklungsländern und in Südosteuropa. Neben der Förderung einer Vielzahl von Infrastruktur-, karitativen und kirchlichen Projekten in den betreffenden Ländern ist eine außerordentliche Zuweisung von € 0,5 Mio. an die kirchliche Stiftung "Bischöflicher

Hilfsfonds Eine Welt" vorgesehen, um deren Arbeit langfristig abzusichern. Zusammen mit den über den Verband der Diözesen Deutschlands ausgereichten Mitteln sieht dieser Haushalt € 4,4 Mio. für Hilfsprojekte in Entwicklungsländern vor.



Bild: aktion hoffnung



Zur Finanzierung **gemeinsamer kirchlicher Einrichtungen** auf Bundesebene leisten wir einen Betrag in Höhe von € 6,3 Mio. Die Diözesen in den neuen Bundesländern unterstützen wir mit € 3,7 Mio. Darüber hinaus beteiligt sich die Diözese Augsburg mit € 5,7 Mio. an der Finanzierung gemeinsamer bayerischer Einrichtungen wie der Katholischen Universität Eichstätt, der Katholischen Akademie in Bayern, anderer Bildungseinrichtungen und der Landesstellen katholischer Verbände. Für den zusammen mit der Erzdiözese München und Freising neu eröffneten Studiengang "Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit" in Benediktbeuern wird ein Betrag von zunächst € 0,2 Mio. bereitgestellt. Ziel dieses Studiengangs ist insbesondere die Gewinnung pastoraler Nachwuchskräfte für die Pfarrseelsorge.

Die Diözese Augsburg hat als Gesellschafterin der in Insolvenz geratenen Verlagsgruppe Weltbild GmbH ein Massendarlehen in Höhe von € 15,0 Mio. vorgestreckt. Es ist Bestandteil eines Betrags von € 65 Mio., den die Gesellschafter und die deutschen (Erz-)Diözesen zugunsten der Fortführung des Geschäftsbetriebs der Verlagsgruppe zugesagt haben. Der auf das Bistum Augsburg entfallende Anteil beläuft sich unter Berücksichtigung von Leistungen der anderen Gesellschafter auf € 6,6 Mio. und stellt eine außerordent-

liche Belastung des Haushalts 2014 dar. Infolge der Insolvenz hat das Bistum Augsburg wie die übrigen Gesellschafter sämtliche in das Unternehmen eingelegten Kapitalbeträge verloren. Mit der freiwilligen Gewährung des Massedarlehens ist die Hoffnung verknüpft, dass wesentliche Bereiche des Unternehmens unter höchstmöglicher Aufrechterhaltung von Arbeitsplätzen fortgeführt werden können.

Insgesamt fließen € 25,6 Mio. oder 7,7 % unseres Haushalts in über- oder außerdiözesane Aufgaben.

Der Anteil der **diözesanen Sachkosten** (ohne Bau und Grunderwerb) ist mit lediglich 6,4 % des Haushaltsvolumens unverändert niedrig. Damit erreichen wir wieder unser Ziel, die Kirchensteuermittel möglichst vollständig direkt in die Seelsorge für die Menschen fließen zu lassen. Außerordentlichen Charakter hat der geplante Erwerb des bisher von der Dompfarrpfündestiftung angemieteten Verwaltungsgebäudes Hafnerberg, Augsburg. Es wird auch nach dem für Ende nächsten Jahres geplanten Auszug des Archivs vollständig von Dienststellen der Diözese und kirchlichen Einrichtungen genutzt. Ein Erwerb entlastet nach Wegfall der Mietzahlungen künftige Haushalte.



Öffentlichkeit und Medien sind zunehmend an Informationen über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kirche interessiert. Das Bistum Augsburg informiert seit jeher umfänglich und detailliert über das Aufkommen und die Verwendung der von den Gläubigen im Bistum erbrachten Kirchensteuermittel. Sie tut dies wenigstens in gleicher Qualität wie der Staat und kommunale Gebietskörperschaften.

Der von der Diözese erstellte Jahresabschluss orientiert sich am Handelsrecht und wird jährlich durch unabhängige Wirtschaftsprüfer testiert. Im vergangenen Jahr hat die Diözese erstmals ihr Reinvermögen veröffentlicht. Auf dieser Basis wird auch weiterhin Auskunft über ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, aber auch über bestehende nachhaltige Verpflichtungen und Risikofelder gegeben. Diözesansteuerausschuss und Diözesanvermögensrat überprüfen seit jeher das wirtschaftliche Handeln der Diözese Augsburg und weiterer jeweils selbstständiger Einrichtungen. Sie nehmen als gewählte Organe ihre Aufsichtsverantwortung uneingeschränkt wahr und bieten, vergleichbar staatlichen und kommunalen Gremien, die Gewähr, dass die bestimmungsgemäße Verwendung kirchlichen Vermögens und kirchlicher Finanzmittel überwacht wird. Im Einvernehmen mit dem Bischof ist es ihre Aufgabe, die materiellen Voraussetzungen

für die Seelsorge in unserer Diözese, unseren Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen zukunftsgerichtet zu organisieren.

Wir danken unseren Gläubigen für die Solidarleistung, die sie mit ihrer Kirchensteuer und ihren Spenden erbringen sowie für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Der ideelle und materielle Beitrag, den die Kirche mit ihrem breit gefächerten Dienst für die Gesellschaft Jahr für Jahr leistet, möge weiterhin eine starke Vertrauensgrundlage auch in der öffentlichen Wahrnehmung sein.

Kerndaten

	2014	2013
	Mio. €	Mio. €
Haushaltsvolumen	331,0	316,0
Kirchensteuereinnahmen (ohne Clearing)		
* Isteinnahmen	284,2	278,6*
Ausgabenarten		
Personalausgaben (direkt und indirekt)	199,2	192,1
Neubauetat (inkl. Instandsetzung Schulen, Diözese)	22,0	22,1
Instandsetzungsetat (Pfarreien)	35,0	34,0
Diözesane Sachausgaben	20,1	18,8
Zuschüsse / Rückstellungen / Rücklage	54,7	49,0
Ausgabenbereiche		
Allgemeine Seelsorge	159,3	158,7
Besondere Seelsorge	21,2	21,2
Schule, Bildung und Kultur	44,7	44,9
Soziales und Karitatives	28,8	23,7
Über- und Außerdiözesanes	25,6	18,6
Diözesanverwaltung	36,5	36,2
Sonstiges	14,9	12,7
Kennzahlen		
Personalkostenquote	61,3 %	62,7 %
Investivquote	19,2 %	18,2 %
Katholikenzahl	1,33 Mio.	1,34 Mio.
Kirchensteueraufkommen pro Katholik	220,29 €	206,28 €



Kirchensteueraufkommen

	HH 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Kircheneinkommensteuer	105,10	103,13	101,69	101,28	98,02	109,89
Kirchenlohnsteuer	179,10	175,58	162,85	146,91	147,14	146,04
Laufendes Aufkommen	284,20	278,71	264,54	248,19	245,16	255,93
Clearing	10,00	4,85	20,45	13,21	13,13	14,77
Gesamtaufkommen	294,20	283,56	284,99	261,40	258,29	270,70

Dreijahresübersicht

EINNAHMEN	Haushalt 2014		Haushalt 2013		Jahresrechnung 2012	
	€		€		€	
Kirchensteuern (inkl. Clearing)	294.200.000,00	88,9 %	277.200.000,00	87,7 %	284.999.939,89	86,8 %
Leistungen des Landes Bayern u.a.	17.546.000,00	5,3 %	17.313.800,00	5,5 %	17.584.284,47	5,4 %
Pfründestiftungserträge	4.856.000,00	1,5 %	4.856.000,00	1,5 %	4.945.766,82	1,5 %
Rückflüsse, durchlaufende Mittel, Eigenerträge u.a.	13.483.100,00	4,0 %	16.013.000,00	5,1 %	19.147.410,54	5,8 %
Sonstige Einnahmen	914.900,00	0,3 %	617.200,00	0,2 %	1.729.160,75	0,5 %
	331.000.000,00	100,0 %	316.000.000,00	100,0 %	328.406.562,47	100,0 %

AUSGABEN	Haushalt 2014		Haushalt 2013		Jahresrechnung 2012	
	€		€		€	
Personalausgaben (direkt)	130.097.000,00	39,3 %	125.242.300,00	39,6 %	121.606.137,01	37,0 %
Zuschüsse an Pfarreien u.a.	103.799.000,00	31,4 %	104.218.100,00	33,0 %	99.058.788,28	30,2 %
Zuweisungen für Schul-, Bildungs-, soziale und karitative Einrichtungen	35.216.200,00	10,6 %	33.451.500,00	10,6 %	30.726.091,24	9,4 %
Über- und außerdiözesane (auch Missions-) Aufgaben	25.643.200,00	7,7 %	18.730.800,00	5,9 %	18.306.192,55	5,6 %
Diözesane Sachausgaben, Bau- und sonstige Ausgaben	30.438.200,00	9,2 %	24.946.100,00	7,9 %	26.163.203,14	7,9 %
Sicherstellung von Verpflichtungen	5.806.400,00	1,8 %	9.411.200,00	3,0 %	32.546.150,25	9,9 %
	331.000.000,00	100,0 %	316.000.000,00	100,0 %	328.406.562,47	100,0 %



Überblick

HAUSHALTSEINNAHMEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
3 Haushaltseinnahmen			
31000 Kirchensteuern	294.200,00	277.200,00	285.000,00
32000 Pflichtleistungen des Landes Bayern	17.451,00	17.223,80	17.489,40
34000 Leistungen von Kommunen, des Bezirkes Schwaben u.a.	95,00	90,00	94,80
35000 Pfründestiftungserträge	4.856,00	4.856,00	4.945,70
36000 Leistungen des Verbandes der Diözesen Deutschlands	0,00	0,00	0,00
37000 Vermögenserträge	7.623,10	10.293,00	12.811,40
38000 Sonstiges	5.985,20	5.855,20	6.485,20
39000 Veräußerungen, Schuldaufnahmen u.a.	789,70	482,00	1.580,00
GESAMTEINNAHMEN:	331.000,00	316.000,00	328.406,50



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
4 Vorjahr und Personalausgaben			
41000 Personalausgaben - Priester	44.015,50	42.405,50	45.040,48
43000 - 49000 Personalausgaben - weltliche Diözesanmitarbeiter	86.081,50	82.836,80	76.565,66
	130.097,00	125.242,30	121.606,14
5 Zuweisungen an Pfarreien u.a. (insbesondere Kirchenstiftungen)			
50010 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen	52.559,50	53.645,50	50.066,21
50810 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Personalpfarreien	508,00	507,00	506,45
53000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Pfründestiftungen	165,00	165,00	203,24
53600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Kirchengemeinden	457,00	387,00	325,43
53800 Zuweisungen für lfd. Ausgaben sonstiger örtlicher kirchlicher Rechtsträger	23,00	23,00	22,45
53900 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Dekanate	215,00	215,00	222,19



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
54000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Klöster	35,00	35,00	33,22
54300 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner kirchlicher Einrichtungen u.ä.	0,00	0,00	0,00
54600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben an Sonstige	3.356,50	4.464,00	4.217,01
55000 Zuweisungen für einmalige Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen	30.334,00	32.946,60	26.475,20
56000 Pfarr- und Jugendheime	5.336,00	3.535,00	5.483,46
56100 Kindertageseinrichtungen	10.060,00	8.135,00	8.343,93
58500 Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Klöster	750,00	160,00	3.160,00
	103.799,00	104.218,10	99.058,79



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
6 Zuweisungen für Schul- und Bildungs- sowie soziale und karitative Einrichtungen			
60000 Priesterseminar, Exerzitienhaus, Bildungshäuser	2.161,70	3.659,90	1.827,65
61000 - 62000 Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen	14.205,10	13.985,40	15.804,64
63000 - 64500 Soziale Einrichtungen	6.114,30	6.112,80	3.583,36
65000 - 68000 Caritas und Soziales	12.687,60	9.646,90	9.465,44
69000 Sonstiges	47,50	46,50	45,00
	<u>35.216,20</u>	<u>33.451,50</u>	<u>30.726,09</u>
7 Zuweisungen für über- und außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)			
71000 - 74000 Überdiözesane Aufgaben	16.887,20	17.031,80	16.556,66
75000 - 78000 Außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)	2.071,00	1.639,00	1.668,99
79000 Sonstiges	6.685,00	60,00	80,54
	<u>25.643,20</u>	<u>18.730,80</u>	<u>18.306,19</u>
8 Diözesane Sachausgaben			
80000 Diözesanleitung	146,50	146,50	1.128,16
80100 Sekretariat von Bischof, Weihbischöfen sowie Bischöfl. Konsistorium	29,90	30,40	31,66



Überblick

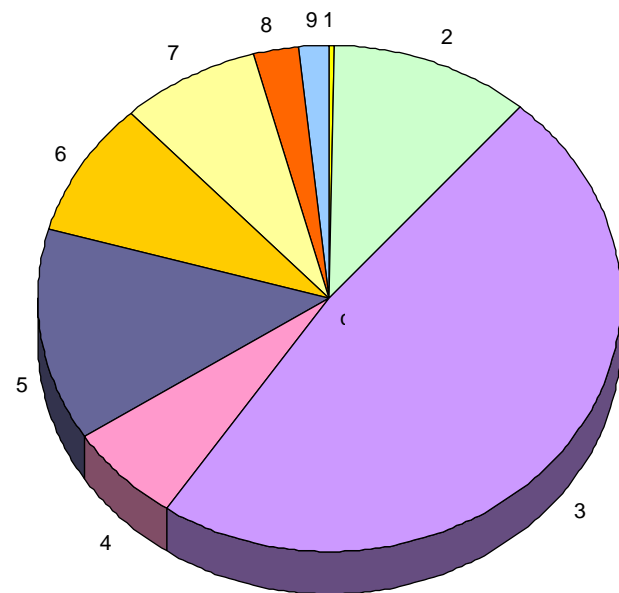
HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
80200 Generalvikariat - Zentrale Dienste	2.171,40	1.589,40	1.677,79
80400 Personal / Planung	4,00	3,50	3,09
80500 Abteilungen Glaube und Lehre, Hochschule, Gottesdienst und Liturgie	143,20	141,20	121,60
80600 Abteilung Spirituelle Dienste	46,60	46,60	43,42
81000 Abteilung Fortbildung, Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung	836,00	603,00	567,53
81200 Abteilung Berufungspastoral und gottgeweihtes Leben	6,60	6,60	97,81
81300 Abteilung Schule und Religionsunterricht	568,00	415,00	387,64
81500 Abteilung kirchliche Bildungsarbeit	33,90	33,90	32,19
81700 Fachbereich gottgeweihtes Leben	15,00	15,50	12,52
81800 Abteilung Ökumene und Interreligiöser Dialog	23,50	24,00	1,87
82000 Kategoriale Seelsorge	1.355,60	1.202,20	1.189,66
83000 Sonderseelsorge	80,00	85,00	82,86
83200 Abteilung Kirche und Kultur	351,00	373,00	202,52
83300 Abteilung Verbände und Initiativen von Gläubigen	641,40	625,90	608,36
83400 Caritas / Soziale Dienste	4,00	4,00	2,52
83500 Kommunikation und Medien	2.036,30	2.844,40	2.291,55
83700 Bischöfl. Seelsorgeamt - Außenstellen	107,20	135,70	139,00



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2014	Haushalt 2013	Ist 2012
	T€	T€	T€
84200 Abteilung Mission - Entwicklung - Frieden	37,50	27,30	27,69
84500 Bischöfliche Kommissionen und Räte	140,00	140,00	114,33
85000 Wirtschaftl. Angelegenheiten, Recht und Bauwesen	5.383,50	5.198,50	5.444,10
86000 Diözesangebäude	10.922,00	5.410,00	7.247,16
87000 Diözesangrundstücke	50,00	450,00	7,67
87500 Sonstige Sachausgaben	5.305,10	5.394,50	4.700,50
	30.438,20	24.946,10	26.163,20
9 Sicherstellung von Verpflichtungen			
92030 Zweckgebundene Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
92035 Rückstellung zum Vermögenserhalt	3.000,00	3.000,00	3.000,00
92037 Zuweisung zur Strukturrücklage	2.800,00	6.400,00	8.000,00
92040 Allgemeine Rücklage	6,40	11,20	21.546,15
	5.806,40	9.411,20	32.546,15
GESAMTAUSGABEN	331.000,00	316.000,00	328.406,56

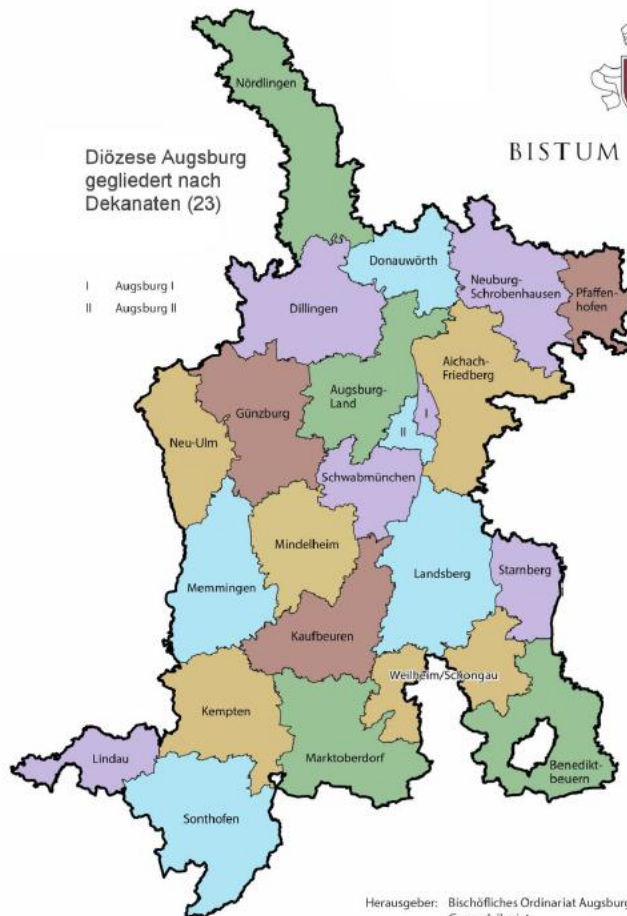
Haushaltsausgaben nach Kostenbereichen



	2014		2013	
	Mio. €	%	Mio. €	%
1 = Diözesanleitung	0,8	0,3	1,4	0,4
2 = Diözesanverwaltung (incl. Bau)	36,5	11,0	36,2	11,5
3 = Allgemeine Seelsorge	159,3	48,1	158,8	50,2
4 = Besondere Seelsorge	21,2	6,4	21,2	6,7
5 = Schule, Bildung und Kultur	44,7	13,5	44,9	14,2
6 = Soziales u. Karitatives	28,9	8,7	23,8	7,5
7 = Über- und Außerdiözesanes	25,7	7,8	18,6	6,0
8 = Sonstiges	8,1	2,4	1,7	0,6
9 = Sicherstellung v. Verpflichtungen	5,8	1,8	9,4	2,9
GESAMTSUMME:	331,0	100,0	316,0	100,0



Diözese Augsburg



BISTUM AUGSBURG



Zeichenerklärung

- Diözesangrenze
- Dekanatsgrenze

Größe des Diözesanangebots rd. 13.250 qkm

Einwohnerzahl: 2.304.817

Katholikenzahl: 1.335.486

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Generalvikariat
Stand: 1. Dezember 2012
Kartografie: RIWA GmbH

Mit Hilfe des Zahlenmaterials des Bayer. Statistischen Landesamts
ermittelt und auf den gegenwärtigen Stand gebracht

Maßstab 1 : 1 250 000